



Unterm Schanzentisch der Bergisel-Schanze stehen seit dieser Woche zwei miteinander verbundene Wassertanks des Kreislaufsystems. FOTO: PETER RIEDEL

Neuheit an Schanze kommt aus Raschau

Schon die Anlaufspur auf der Anlage am Bergisel in Innsbruck stammt von der Firma Peter Riedel. Das nächste Ausrufezeichen: ein Wasserkreislaufsystem.

VON FRANK NESTLER

RASCHAU/INNSBRUCK – Innovative Anlaufspuren auf Sprungschanzen haben die Firma Riedel aus Raschau weltweit bekannt gemacht. In der Heimat ist der Betrieb auch als Metallbauer aktiv. Eine Neuheit verknüpft jetzt die zwei Schwerpunkte. Riedel und sein Team erdachten und bauten eine nachhaltige Wasserkreislaufanlage, die an der Bergisel-Schanze in Innsbruck zum Einsatz kommt und den Verbrauch enorm

senkt. An einem Tag mit Sprungbetrieb wurden bisher etwa 25 Kubikmeter Wasser allein zum Bewässern der Anlaufspur benötigt, um die Gleitfähigkeit der Keramiknoppen zu erhalten. Das Wasser, zuvor durch Düsen auf die Spur gesprüht, wurde abgeleitet – und versickerte.

Konstrukteur Peter Riedel – sein Unternehmen Sports Technology baute schon die Anlaufspur am Bergisel – erklärt das neue System: „Unter der Spur sind nun Leitbleche zum Auffangen des Wassers verlegt. Das Wasser rinnt von der Spurbewässerung in zwei Auffangbehälter, die unter dem Schanzentisch stehen und insgesamt bis zu fünf Kubikmeter Wasser fassen. Aus den Behältern wird das Wasser zurück zum Anlauf gepumpt.“ Wasser, das durch Verdunstung verloren geht, wird nicht aus der Leitung, sondern durch Regenwasser kompensiert, das auch von den Blechen aufgefangen wird.

„Das Einsparpotenzial im Trainings- und Wettkampfbetrieb ist riesig“, so Riedel am Freitag. „Die Anlage hat sich Ende 2020 bereits amortisiert.“

Um das Potenzial weiß auch der Geschäftsführer der Bergisel GmbH, Herbert Mandl. „Das neue System

trifft durch die ressourcenschonende Funktionsweise den Zeitgeist und ist ein wichtiger Beitrag, um Sportstätten und ihren Betrieb naturverträglicher, nachhaltiger und wirtschaftlicher zu gestalten. Damit sind wir ein Vorreiter für viele andere.“



Peter Riedel beim Verladen der als Spezialanfertigung entstandenen großen Wasserbehälter auf dem Firmengelände in Raschau. FOTO: CARSTEN WAGNER